

Brauchtumsseminar der DBJT

Vom 4. bis 9. November fand in Bad Wurzach im Haus Unterhub bereits zum dritten Mal das Brauchtumsseminar der DBJT unter dem Motto „Die Pflege der Traditionen und des Brauchtums der Banater Schwaben“ statt. Am Freitagabend trafen die insgesamt 107 Teilnehmer, davon 62 Jugendliche und 45 Erwachsene, auf dem Wieshof Unterhub ein. Eröffnet wurde das Seminar mit einer Power-Point-Präsentation von Theresia Teichert. Auf eindrucksvolle Weise brachte sie den Teilnehmern die Geschichte und

Kultur der Banater Schwaben näher. Sie sprach über die wichtigsten Barockbauten aus Temeschburg. Ferner ging sie auf die Geschichte der Banater Schwaben ein. Das Dorfleben mit seinen Festen, die Trachten und die Landschaft des Banats wurden anhand von Bildern von Stefan Jäger dargestellt. Auch die Organisation unserer Landsmannschaft wurde den anwesenden Jugendlichen im Detail erklärt.

Am Samstag wurden die Teilnehmer in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt. Die Gruppe

„Volkstänze“ wurde von Referent Ludwig Berghold geleitet. Ludwig Berghold, ehemaliger Bundestanzleiter in Österreich, veröffentlichte Bücher wie z. B. „Unsere Wurzeln – deutsche Tänze in und aus dem Banat“. In dieser Gruppe ging es um das Erlernen von Volkstänzen. Folgende Tänze wurden eingehend vorgestellt: Puchberger Schottisch, Eckerisch, Boarischer, Siebenbürger Rheinländer, Stampfpolka, Fröhlicher Kreis, Dreitour, Tampet, Fairfield, Studentenpolka und Wechselwalzer. Begleitet wurden die Tänze von Horst Redl am

Akkordeon. Die zweite Gruppe „Mir rede Schwowisch“ leitete Stefan Ruttner. Wer sei Mottersprache bisl offrische mecht, is beim Stefan Ruttner genau richtig – der kann net nor beim Sunnereen schowisch singe. Es wurde in Mundart gesprochen und gesungen. Zudem hat er einen Grundkurs für Walzer und Polka angeboten. In der dritten Gruppe ging es um „Singen und Musizieren“. Günter Kaupa bereitete mit unseren jungen Musikern und Sängern den musikalischen Teil für die Heimattage Ulm 2012 vor. Unter der Regie von Sebastian Henzl wurden folgende Lieder mit viel Fleiß und Ausdauer einstudiert: „Du bist vom selben

Stern“, „Que sera“ und „Des mit uns des wor so scheen“. In der vierten Gruppe ging es um die „Szenische Darstellung“. Günther Wagner studierte kurze Sketche mit Augenzwinkern und Witz ein. Neben der Vermittlung von Grundbegriffen der Theaterarbeit wurde besondere Aufmerksamkeit der Rollenverteilung geschenkt.

Ein weiteres Highlight war das Erlernen von Gesellschaftstänzen. Diese Gruppe wurde von unseren jungen Referenten Laura und Wolfgang Moos geleitet. Sie zeigten den Teilnehmern Salsa, Rumba und Cha-cha-cha. Für das leibliche Wohl sorgte die „Kochakademie“ mit schwowischen Spezialitäten. Um die Pausen zu versüßen, brachte jede Gruppe einen selbstgebackenen Kuchen mit. Außerdem wurden herrlich duftende Kipfel unter der Leitung von Alwine Zippert gebacken. Nach dem Abendessen folgte der gemütliche Teil. Es wurde gesungen und getanzt sowie die neuen Tänze gleich ausprobiert. Auch die Gemeinschaftstänze *Kathi-Ländler* und

Veilchenblaue Augen durften nicht fehlen. Bevor am Sonntagmorgen die Heimreise angetreten wurde, führte jede Gruppe das Erlernte vor und erntete viel Applaus. Wir bedanken uns bei der Landsmannschaft der Banater Schwaben und beim Haus des Deutschen Ostens in München, die das für uns so wichtige Seminar förderten und uns auch hoffentlich in Zukunft weiter unterstützen werden.

Die Jugendgruppe Singen



Die Teilnehmer am Brauchtumsseminar in Bad Wurzach